

A 5354

1812

a 5354



# Theater = Journal

enthaltend:

das

## Verzeichniß

aller im Jahre 1812.

auf dem

K. K. priv. Theater in der Josephstadt  
aufgeführten

Frau- Schau- Lustspiele und Opern.

Zum neuen Jahre 1813.

---

Gewidmet

dem hohen Adel, und dem verehrungs-  
würdigen Publikum  
in tiefster Unterthänigkeit

von

Jakob Walter und Paul Gebhard  
Soufleurs.

Sammlung

~~FRITZ BRÜKNER~~

W i e n , 1 8 1 3 .

JN 272.146

---

Hohe, Gnädige und Verehrungswür-  
dige Gönner!

Ein Vorhang fällt, ein and'rer rauschet auf,  
So wechseln dieser Erde bunte Szenen  
Auch auf des Lebens allgemeiner Bühne,  
Und mir gebiethen mächtig Lieb' und Pflicht  
Bey dem Bewußtseyn Ihrer Großmuth,  
Daß ich den Dank nicht schuldig bleibe! —

\* \* \*

Heil, Franz dem Ersten, dem Gerechten!  
Ihn zieret Fürstengröße, Vaterfreude,  
Ihn liebt und segnet jeder Unterthan,  
Denn Bürgerglück ist Seiner Sorge Frucht;  
D'rum trug, wie den Grafen v. Burgund,  
Auf Händen Ihn, bedürft' er's je, sein Volk.  
Dienstpflicht begeistert seine Rätthe,  
Seine Krieger, sie täuscht nicht Vorurtheil;  
Des Ruhmes Lorberkranz und Lohn der  
Wahrheit  
Ist ihres Dankes, ihres Thuns Erfolg. —  
Hausfriede werde jedem meiner Gönner,  
Und Selbstgefühl und Selbstbeherrschung  
leit' ihn;

Triff eine Wendung unvermuthet ein,  
So laß' ihn eigenes Bewußtseyn nicht  
Im Wirrwarr kraftlos stehen.  
Und wenn der Herbsttag seines Lebens naht,  
So bleiche das Gewissen nicht die Rosen,  
Die zu der Silber-Hochzeit hoher Feyer  
Der Kinder Schaar um seine Schläfe kreist.  
Der Menschheit Lösungswort sey: Lieb' um  
Liebe;

Verzweifelung und Rache, Haß und Täu-  
schung

Berschwinde von der Welt; die edle Lüge  
Sey ein verboth'nes Gift, dem Weisen nur  
Im Nothfall und zum guten Zweck vergönnet.  
Siebt's dann noch Elend, so bewaffne Hoffnung  
Und frohe Laune die Unglücklichen. —  
Die Sitten der Vorältern zu erhalten,  
Sey jede Hütte, ein jeder Pallast  
Ein Vaterhaus. Hausehre, Ehrenwort  
Sey stets der Last in unsrer Zeiten Ton,  
Und weit entfernt die fade Sucht zu glänzen.  
Man halte Frauenstand in Ehren; gleich  
Emilia Gallotti — wenigstens  
Der Tochter der Natur sey jede Tochter,  
So wird nie eine kluge Frau allein,  
Und nicht im Walde nur ihr Wesen treiben,  
Und streichen wird der Hagestolz die Segel. —  
Die Herzens-Ehen, die der Ring geknüpft,  
Verbit're nicht Delikatesse, die  
An Thorheit grenzt: Es stelle nur die Bühne,  
Nicht das Parterre die Eifersüchtigen

Zum Lachen bald, und bald zum Mitleid aus.  
Aussteuer aller Mädchen bleibe Zucht  
Und Häuslichkeit; die Widerbellerinn,  
Die Lästerschule sey fort an nicht mehr. —

Hieronimus Knicker möge nie  
Das Muster uns'rer Reichen werden; denn  
Kein Dienst bleibt unbelohnt, und Vik-  
torine

Belehret uns, daß Wohlthun Zinsen trägt.  
Ein feltner Fall sey der Undankbare,  
Und findet einer sich, so mach' er ja  
Geschwind, geschwind, eh jemand es  
erfährt,

Es wieder gut durch Reue und Ersatz.  
Das Räuschchen sollte doch nun billig mir  
Aufs Wohl der Gönner vorbehalten seyn,  
Ich trink' es gern, denn Durst und falsche  
Schaam

Sind — ich gesteh' es — meiner Neigung fremd.  
Allein der Wasserträger führt nicht Wein,  
Und die Erdäpfel sind nicht Martinsgänse!  
Doch kann ich Alter Ueberall und Nirgends  
In mir die stolze Hoffnung nähren,  
Durch meiner hohen Gönner Seelengröße  
Der Wünsche Glück mir zu gewähren.

Dankbarste

Jakob Walter und Paul Gebhard  
Souffleurs.

Das neue Jahr bringt Manchen viele Freuden,  
Der Traurige hofft Aenderung seiner Leiden,  
Der Glückliche, daß auch im neuen Jahr  
Sein Wohlstand blüh', wie's im vergangnen war.  
Und wie viel hundert Menschen sehnen  
Nach dieser Zeit sich, laufen, rennen  
Und tragen Wünsche hin und her  
Für Manchen ein ergiebiger Gewinn.  
Auch ich erkenne meine Pflichten,  
Und möchte gern was Schönes dichten.  
Doch ungeübt in Reimerey'n,  
Soll herzlich nur mein Glückswunsch seyn.  
Hoch sollen alle Gönner leben;  
Gesundheit und Zufriedenheit,  
Und volle Börsen stets daneben,  
Bring' jeden nun die neue Zeit!  
Und strömet aus des Glückes Rade  
Nur Lust und Freude für Sie her,  
So schenken Sie auch Ihre Gnade  
Den unterthänigsten Souffleurs!

---

## Personalstand

der sämmtlichen Mitglieder des k. k. pr. Theaters  
in der  
Josephstadt.

---

Herr Joseph Huber, Directeur.  
— Schäßl, Regisseur der Oper.  
— Hofmann, Regisseur, | der Schauspiele.  
— Wirdisch, Inspizient |

Das Personale folgt in alphabetischer Ordnung.

### M ä n n e r :

Herr Adolph.	Herr Marschall.
— Bonnot.	— Mey.
— Diwald.	— Perschl.
— Gasselseder.	— Scheibel.
— Handel.	— Schildbach.
— Julius.	— Santner.
— Koch.	— Urban.
— Keller.	— Ujz.
— Landner.	— Walla.
— Lampel.	— Wolf.
— Mayer.	

### F r a u e n z i m m e r :

Demoiselle Corfi d. ä.	Dem. Nan. Nothe.
— Corfi, d. j.	— Richter.
— Gleich.	Mad. Schäßl.
— Grohmann.	Dem. Schäßl.
Mad. Hofmann.	Mad. Walla.
Dem. Möstling.	— Wirdisch.
Dem. Leop. Nothe.	— Wolf.
	Dem. Zeller.

- 7 —
- Herr Koser, Kapellmeister.  
 — Streubel, Musik. Direktor.  
 — Kerker, Theatermaler.  
 — Sedlitzky, Garderobier.

## V e r z e i c h n i s s

der aufgeführten Stücke im Jahre 1812.

Den 26. Juny wurde zum erstenmahl die Josephstädter Bühne, unter der Direction, des Herrn Joseph Huber, eröfnet, und zum erstenmahl aufgeführt:

Clodoväus, König der Franken, ein Schauspiel in 3 Akten von einem Theaterfreund.

- Den 27. Clodoväus repet.  
 — 28. Clodoväus repet.  
 — 29. Clodoväus repet.  
 — 30. Der unterirdische Gang. Oper in 2 Akten.

### M o n a t h J u l i u s .

- Den 1. Der unterirdische Gang repet.  
 — 2. Der unterirdische Gang repet.  
 — 3. Die Monathzimmer, eine lokale Posse in 3 Akten.  
 — 4. Die Monathzimmer repet.  
 — 5. Die Monathzimmer repet.  
 — 6. Die Monathzimmer repet.  
 — 7. Die Monathzimmer repet.  
 — 8. Medea, Musik. Drama in 1 Akt, dann der dankbare Sohn, ein Lustspiel in 1 Akt.  
 — 9. Der unterirdische Gang repet.  
 — 10. Die Monathzimmer repet.  
 — 11. Skelly, Lustspiel in 2 Akten, dann die verwechselte Braut, ein ländliches Divertissement.  
 — 12. Beyde repet.  
 — 13. Detto repet.  
 — 14. Die Monathzimmer repet.  
 — 15. Der Flügelmann, ein Lustspiel in 1 Akt, und die verwechselte Braut.

- Den 16. Die Monathzimmer repet.  
— 17. Der unschuldige Versuch, Lustspiel in 1 Akt,  
und die verwechselte Braut.  
— 18. Das lustige Beylager, Oper in 2 Akten.  
— 19. Das lustige Beylager repet.  
— 20. Das lustige Beylager repet.  
— 21. Die Monathzimmer repet.  
— 22. Clodoväus repet.  
— 23. Der unterirdische Gang repet.  
— 24. Die Monathzimmer repet.  
— 25. Mannerl am Bach, Lustspiel in 3 Akten.  
— 26. Mannerl am Bach repet.  
— 27. Mannerl am Bach repet.  
— 28. Konrad von Löwenstein, ein Original. Schau-  
spiel mit Chören in 3 Akten.  
— 29. Konrad von Löwenstein repet.  
— 30. Die Monathzimmer repet.  
— 31. Der Dorfbarbier, Singspiel, und der Flügel-  
mann, Lustspiel in 1 Akt.

Monath August.

- Den 1. Rathsherrn - Wahl in Krähwinkel, Lustspiel  
in 3 Akten.  
— 2. Rathsherrn - Wahl repet.  
— 3. Dankbare Sohn, und Dorfbarbier repet.  
— 4. Die Monathzimmer repet.  
— 5. Sicherheits - Wache, Lustspiel in 1 Akt, und  
der Dorfbarbier.  
— 6. Lustige Beylager repet.  
— 7. Die Monathzimmer repet.  
— 8. Die Rathsherrn - Wahl repet.  
— 9. Mannerl am Bach repet.  
— 10. Der unterirdische Gang repet.  
— 11. Menschenhaß und Neue, Schau-sp. in 5 Akten.  
— 12. Monathzimmer repet.  
— 13. Der Schächgräber, Oper in 1 Akt, und der un-  
schuldige Versuch, Lustsp. in 1 Akt.  
— 14. Die beyden Lingerianen, Lustsp. in 3 Akten.

- Den 15. Die beyden Einzerinnen repet.  
 — 16. Die beyden Einzerinnen repet.  
 — 17. Die Monathzimmer repet.  
 — 18. Mannerl am Bach repet.  
 — 19. Das war ich, Lustspiel in ein Akt, und der  
 Dorfbarbier.  
 — 20. Eifersucht wider Willen, Oper in 2 Akten.  
 — 21. Eifersucht wider Willen repet.  
 — 22. Die Erdäpfel, Lustspiel in 1 Akt, dann der  
 Schatzgräber repet.  
 — 23. Monathzimmer repet.  
 — 24. Menschenhaß und Neue repet.  
 — 25. Der verbannte Amor, Lustsp. in 4 Akten.  
 — 26. Monathzimmer repet.  
 — 27. Der 30jährige A. B. C. Schüz, Oper in  
 3 Akten.  
 — 28. Der 30jährige A. B. C. Schüz repet.  
 — 29. Der verbannte Amor repet.  
 — 30. Der 30jährige A. B. C. Schüz repet.  
 — 31. Der Kirchtag in Grünzing, Lustsp. in 3 Akt.

Monath September.

- Den 1. Der Kirchtag repet.  
 — 2. Der Kirchtag repet.  
 — 3. Der Kirchtag repet.  
 — 4. Die Monathzimmer repet.  
 — 5. Die Monathzimmer repet.  
 — 6. Der Kirchtag repet.  
 — 7. Die Monathzimmer repet.  
 — 8. Akademie. Benefiz des Herrn Moser, Kapellm.  
 — 9. Erdäpfel repet. und das 4fache Unglück, Oper  
 1 Akt.  
 — 10. Sicherheitswache, und das 4fache Unglück rep.  
 — 11. Der Zwirnhändler aus Oberösterreich, Lust-  
 spiel in 3 Akten.  
 — 12. Das war ich, und der Dorfbarbier repet.  
 — 13. Zwirnhändler repet.

- Den 14. Fridolin, ein Schauspiel in 5 Akten.  
— 15. Der 30jährige A. B. C. Schüz repet.  
— 16. Die Monathzimmer. Benefiz des Hrn. Walla.  
— 17. Fridolin repet.  
— 18. Der Gefangene, und das 4fache Unglück rep.  
— 19. Heinrich der Stolze, Schauspiel mit Gesang  
in 3 Akten.  
— 20. Heinrich der Stolze rep.  
— 21. Die Monathzimmer repet.  
— 22. Heinrich der Stolze repet.  
— 23. Der 30jährige A. B. C. Schüz repet.  
— 24. Die Monathzimmer repet.  
— 25. Die Monathzimmer repet.  
— 26. Ein Tag in Döbling, Lustspiel in 3 Akten,  
als Fortsetzung der Monathzimmer.  
— 27. Ein Tag in Döbling repet.  
— 28. Ein Tag in Döbling repet.  
— 29. Ein Tag in Döbling repet.  
— 30. Die Monathzimmer repet.

Monath Oktober.

- Den 1. Ein Tag in Döbling repet.  
— 2. Der 30jährige A. B. C. Schüz repet.  
— 3. Die Familie Eselbank, eine Posse mit Gesang  
in 3 Akten. Als zweyter Theil des 30jährigen  
A. B. C. Schüz.  
— 4. Die Familie Eselbank.  
— 5. Die Monathzimmer repet. Herr Marschall  
tanzte ein Solo.  
— 6. Ein Tag in Döbling repet.  
— 7. Liebhaber und Nebenbuhler in einer Person,  
Lustspiel in 4 Akten.  
— 8. Die Monathzimmer repet.  
— 9. Das war ich repet. und ein neues Divertisse-  
ment von Herrn Marschall.  
— 10. Der Tyroller Wastel, Oper in 3 Akten.  
— 11. Der Tyroller Wastel repet.  
— 12. Heinrich der Stolze repet.

- Den 13. Die Monathzimmer repet.  
— 14. Die Frau Kefel aus Steuermarf. Eine lokale  
Poffe in 3 Akten.  
— 15. Die Frau Kefel, repet.  
— 16. Die Frau Kefel repet.  
— 17. Die Frau Kefel 1 repet.  
— 18. Die Frau Kefel repet.  
— 19. Die Frau Kefel repet.  
— 20. Die Monathzimmer repet.  
— 21. Die Frau Kefel repet.  
— 22. Die deutschen Kleinstädter, Luftsp. in 3 Akten.  
— 23. Das 4fache Unglück repet. Und ein neues  
Diveriffement.  
— 24. Der Dorfbarbier, und das Diveriffement rep.  
— 25. Der Flügelmann, und die unvermuthete Zu-  
sammenkunft, Diveriffement.  
— 26. Das lustige Beplager repet.  
— 27. Fridolin repet.  
— 28. Frau Kefel aus Steuermarf repet.  
— 29. Klara von Hocheneichen, Schauspiel in 4 Akt.  
— 30. Die Pilger, Schauspiel in 5 Akten, Benefiz  
des Herrn Bonnot.  
— 31. Don Juan, Schauspiel in 4 Akten.

Monat h November.

- Den 1. Don Juan repet.  
— 2. Don Juan repet.  
— 3. Monathzimmer repet.  
— 4. Die Frau Kefel aus Steuermarf repet.  
— 5. Der Straffenräuber aus Kindesliebe, Schan-  
spiel in 5 Akten.  
— 6. Die Monathzimmer repet.  
— 7. Ein Tag in Döbling rep.  
— 8. Agnes Bernauerin, Trauerspiel in 5 Akten.  
— 9. Syroller Wastel repet.  
— 10. Fleischhauer von Dedenburg, Luftsp. in 3  
Akten.  
— 11. Don Juan repet.

- Den 12. Die Jäger, Schauspiel in 5 Akten.  
— 13. Hanns Dachel, ein komisches Singsp. in 2 Akte.  
— 14. Hanns Dachel repet.  
— 15. Norma.  
— 16. Der Fleischhauer von Dedenburg repet.  
— 17. Die Monathzimmer repet.  
— 18. Die Teufelsmühle am Wienerberg, ein Volks-  
märchen in 3 Akten.  
— 19. Teufelsmühle repet.  
— 20. Teufelsmühle repet.  
— 21. Die Jäger repet.  
— 22. Teufelsmühle repet.  
— 23. Teufelsmühle repet.  
— 24. Simplicius Haberstroh, eine Posse in 4 Akten.  
— 25. Simplicius Haberstroh repet.  
— 26. Teufelsmühle repet.  
— 27. Die Monathzimmer repet.  
— 28. Johann von Wieselburg, als Seitenstück zu  
Johann von Paris. Ein musikalisches Duodlibet.  
— 29. Johann von Wieselburg rep.  
— 30. Johann von Wieselburg repet.

Monat h D e z e m b e r .

- Den 1. Johann von Wieselburg repet.  
— 2. Johann von Wieselburg repet.  
— 3. Johann von Wieselburg repet.  
— 4. Der Wald bey Hermanstadt, Schauspiel in 4 Akte.  
— 5. Johann von Wieselburg repet.  
— 6. Johann von Wieselburg repet.  
— 7. Johann von Wieselburg repet.  
— 8. Johann von Wieselburg repet.  
— 9. Johann von Wieselburg repet.  
— 10. Johann von Wieselburg repet.  
— 11. Johann von Wieselburg repet.  
— 12. Die Monathzimmer repet.  
— 13. Johann von Wieselburg repet.  
— 14. Der Haushofmeister, Lustspiel in 3 Akte. Bene-  
fiz des Herrn Karl Mayer.

- Den 15. Johann von Wieselburg repet.  
 — 16. Johann von Wieselburg repet.  
 — 17. Johann von Wieselburg repet.  
 — 18. Der Bräutigam von Nagelsdorf, eine Posse in  
 3 Akten, und die 4 Schildwachen, ein Lustspiel  
 in 1 Akt.  
 — 19. Der Bräutigam repet. und isst gefällig, ein  
 Lustspiel in 1 Akt.  
 — 20. Der Bräutigam und der Flügelmann. repet.  
 — 21. Johana von Wieselburg repet.  
 — 22. }  
 — 23. } Norma.  
 — 24. }  
 — 25. }  
 — 26. Johann von Wieselburg repet.  
 — 27. Johann von Wieselburg repet.  
 — 28. Der Hanshofmeister repet.  
 — 29. General Schlenzheim und seine Familie,  
 Schauspiel in 4 Aufzügen.  
 — 30. Der eiserne Mann, Volksmärchen in 3 Aufz.  
 — 31. Der eiserne Mann repet.

### Musikalischer Abschied.

Eine freundschaftliche Erwähnung in ein Stammbuch.

Beglückte Zeit, wo wir vereint,  
 Den frohen Canon singen  
 Und unsre Instrumente Freund!  
 In stett en Gleich laut klingen.  
 O wäre doch die Zeit uns nicht,  
 Wie man im Künstler Tone spricht,  
 In Presto weggeschwunden:  
 Zwar unsere Liebe rauschet hin  
 In Variationen:  
 Allein, es finden sich dar in,  
 Auch — Repetitionen.  
 Drum wünsch ich, daß die goldne Zeit  
 Der früh entflohen Seligkeit  
 Und bald da Capo läme!

Indesß laß noch am Abschiedstag  
 (Wenn Freundes Rath von Schlimmen  
 Verhängnissen dich schützen mag)  
 Dahin die Quinten stimmen,  
 Denn falsche Stimmung hält nicht Stich,  
 Es wird durch sie gemeiniglich,  
 Das Instrument verderben.  
 Stets soll die wie ein Bibelspruch  
 Die Stimmung heilig bleiben:  
 Drum will ich in dieß Nottenbuch,  
 Als Fundament sie schreiben,  
 Doch nur in alla brevi Takt,  
 Und weil die Wahrheit nicht behagt,  
 Dämpf ich sie mit Sardinien.  
 Scharf immer dir die Regel ein  
 (Du wirst den Nutzen sehen)  
 In Planen moderat zu seyn,  
 Nie Forte drein zu gehen.  
 Viel wünschen führet nie zum Ziel,  
 Drum wage dich nicht allzu viel  
 In die Applicaturen.  
 Sind im Concert des Lebens die  
 Passagen aufgeschossen,  
 So spiele sie nach Kunstmanier,  
 Kühn, rein, und unverdrossen!  
 Bey Fugen nehme dich in acht,  
 Sonst wirst du aus dem Takt gebracht,  
 Und findest ihn nicht wieder.  
 Flieh Amors Ränke für und für,  
 Und suchst du eine Stelle  
 Zu deinem Zeitvertreiber die,  
 In Hymens Hanskapelle,  
 So wähle dir zur rechter Zeit  
 Ein wackres Weibchen stets bereit,  
 Dir zu accompagniren.  
 An dieser trauten Freundin Brust  
 Sey höchst beglückt auf Erden!  
 Doch Sorge, daß bey eurer Lust,

Die Pansen selten werden,  
Und daß nicht etwa das Duett  
Noch vor des Ehestandes Menuett  
Sich in ein Trio wandelt.  
Halt, ohne daß Sies merke, Sie  
Zurück vom Jutoniiren.  
Die Weiber haltens Tempo nie  
Läßt man sie dirigiren.  
Man muß, eilt man auch noch so froh,  
Zum Schluß oft Roverlecco  
Die Scala hören.  
Such Einklang in das Eh. Concert,  
Andante stets zu bringen,  
Unifono muß Herz und Herz,  
Im Ehestande klingen.  
Doch ihr seyd jung, da muß es ja  
Im besten Takte gehen,  
Im Kurzen wirst du als Papa  
Ein Paar Scholaren sehen.  
Dann mußt du wohl und ordentlich,  
In Instruiren täglich dich,  
Im General - Bass üben.  
Zu dieser Composition,  
Der Aussicht in dein Leben,  
Hat nur des Freundes Hand den Ton  
Und Schlüssel dir gegeben.  
Doch deinen wahren Lebenslauf,  
Schrieb Gottes Hand vielleicht dir auf,  
In höheren Accorden.  
Triffst du, wies dir geschehen kann,  
Auch manche Dissonanzen,  
So trage nach des Schöpfers Plan  
Dein Weh zum Wohl des Ganzen,  
Nur dadurch kann die Harmonie  
Der größern Welten Symphonie  
Durch dich befördert werden.

---

E p i l o g.

Geschlossen ist der kleine Bogen  
Ein kleiner Raum eathält nicht viel,  
Doch bleiben sie uns nur gewogen,  
So hab'n wir auch erreicht unser Ziel  
Stets untern Dodium verborgen,  
Hauch'n wir den Spielern Worte ein,  
Und mancher wär gewiß voll Sorgen  
Würd'n wir nichts stets zugegen seyn,  
Wir müß'n uns im Winkel schmiegen,  
Und hab'n wenig Abend frey.  
Drum tragen wir zu dem Vergnügen  
Für all' auch unser Schärlein bey,  
D lassen sie sich auch sonfiren,  
Daß Ihre Guld uns glücklich macht,  
Dann sind, wir werden uns nicht irren,  
Sie sicher auch auf uns bedacht.



